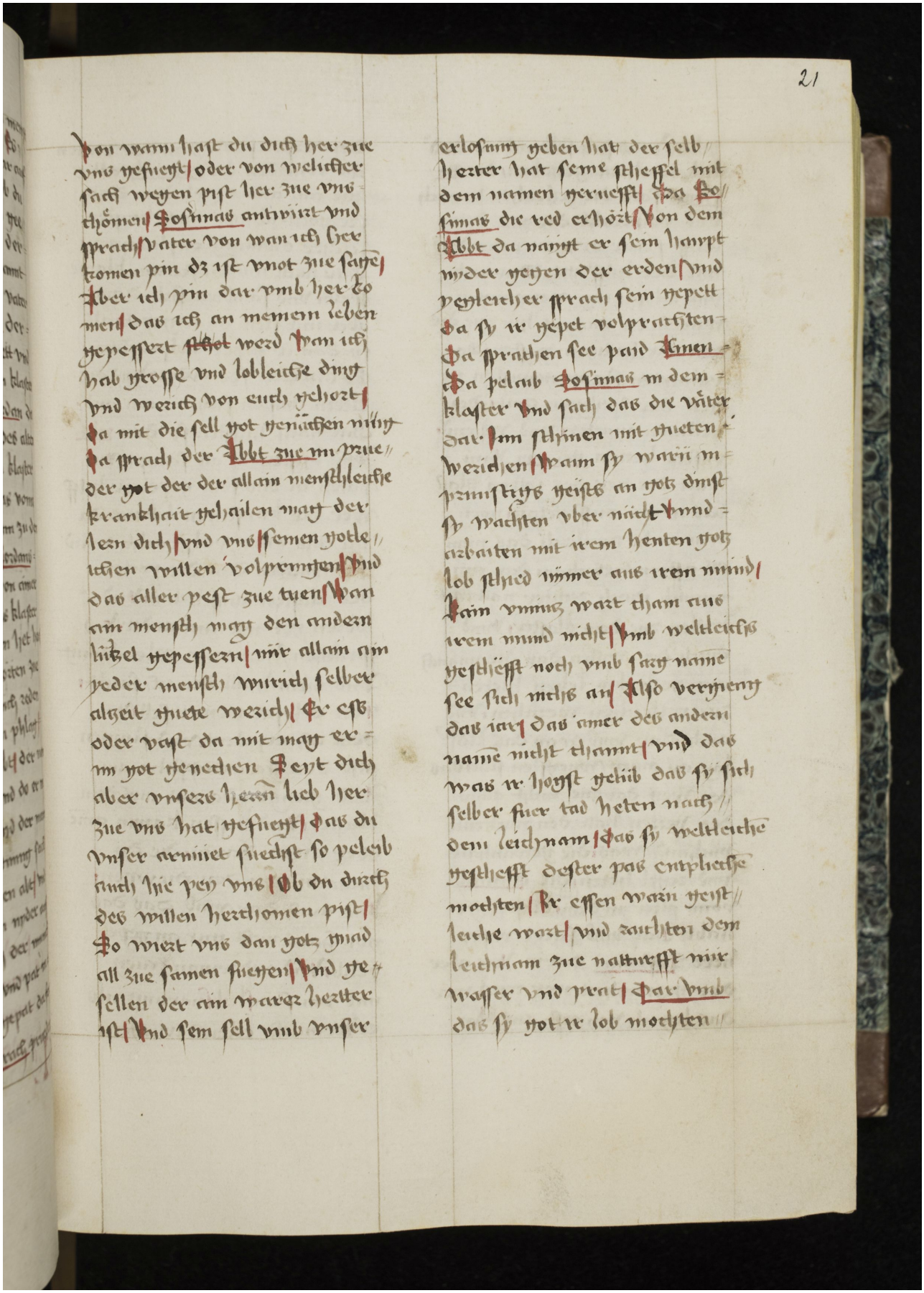
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



21

Von wann hast du dich her zue
vns gefiegt/ oder von welicher
sach weyen pist hier zue vns
chomen/ Posimas antwirt vnd
prach/ Vater von wan ich her
komen pin dz ist vnot zue sagen/
Aber ich pin dar vmb her co
men/ das ich an memem leben
gepessert ~~stehot~~ werd Wan ich
hab grosse vnd lobleiche ding
vnd weich von euch gehort/
da mit die sell got genädichen ning
da prach der Abbt zue m prue
der got der der allein menschleiche
krankhait gehailen mag der
lezn dich/ vnd vns semen gotle
ichen willen volpremgen/ vnd
das aller best zue tuen/ Wan
ain mensch mag den andern
lützel gepessezn/ wir allain ain
peder mensch wirich selber
alzeit guete weich/ Er esse
oder vast da mit mag er
m got genedichen Peyt dich
aber vnsezs lezm lieb hier
zue vns hat gefiegt/ Das du
vnser armiet siechst so pelib
euch hie pey vns/ Ob du dirch
des willen herchomen pist/
So wiert vns dan got gnad
all zue samen fliegen/ vnd ge
sellen der ain warez hertter
ist/ Vnd sem sell vmb vnser
erlosung geben hat der selb
hertter hat seme schepfel mit
dem namen gerufft/ Da Po
simas die red erhört/ Von dem
Abbt da nayt er sem haupt
nider geyen der erden/ vnd
geyleicher prach sein gepett
da sy ir gepet volprachten
Da prachen see paid Einen
Da pelib Posimas in dem
klaster vnd sach das die väter
dar im schrinen mit grieten
weichen/ Wann sy warn m
prunstigs geists an gots dinst
sy wachsten vber nächt vnd
arbaiten mit irem henten got
lob schied immer aus iren mund/
Kain vnmuz wart tham aus
irem mund nicht/ vmb weltleichs
gescheft noch vmb sacz name
see sich nichs an/ Also verjenen
das iar/ das ainer des andern
name nicht thamt/ vnd das
was ir hoyst geliib das sy sich
selber fier tad heten nach
dem leichnam/ Das sy weltleiche
gescheft dester pas entpliehe
mochten/ Er essen wain geist
leiche wart/ vnd zairchten dem
leichnam zue nattirefft nir
wasser vnd prot/ Dar vmb
das sy got ir lob mochten